

Regimentsappell 2022 – Etwas Normalität zu einem ungewohnten Zeitpunkt



Normalerweise beginnen die Blauen Funken die Karnevalssession mit ihrem Regimentsappell im Gürzenich. In dieser speziellen „abgesagten“ Session wurde dieser feierliche Abend, der für das Korpsleben der Blauen Funken die wichtigste Veranstaltung während der Session ist, in die letzte Woche der Session verlegt und so empfingen die Blauen Funken und ihr Präsident und Kommandant Björn Griesemann nach einem Jahr Zwangspause ihre Gäste aus Karneval, Politik, Wirtschaft und Kultur am 21. Februar 2022 zu ihrem Regimentsappell im Gürzenich.

Kinder- und Jugendtanzgruppe: Ein Jubiläum und ein neuer Koch



Nach der Begrüßung begann der Regimentsappell mit einem wunderschönen Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe der Blauen Funken ist die älteste Kindertanzgruppe eines Kölner Traditionskorps und feiert in dieser Session mit ihrem 140. Geburtstag ein kleines Jubiläum. Zum dritten Mal wurde die Aufnahme der neuen Mitglieder auf der großen Bühne im Gürzenich zu Beginn des Regimentsappells vollzogen und alle neuen Mitglieder erhielten ihren Halsorden. Regimentskoch

Giovanni Cicilano überreichte den Kochlöffel an den neuen Koch der Kinder- und Jugendtanzgruppe Lars Nordmann.

Und wieder eine „weiße Wand“ auf der Bühne



Nach einer Ansprache des Präsidenten und Kommandanten Björn Griesemann, in der er über die erhebliche Belastung des Ehrenamtes und die Notwendigkeit einer gewissen Normalität in der derzeitigen Ausnahmesituation, aber auch über den zunehmenden Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern sprach, schloß sich mit der Vereidigung der aktiven Mitglieder eine wichtige Regularie an.

Durch die Pandemie-bedingte Zwangspause war die Anzahl der neuen Mitglieder wieder sehr hoch und so schworen 29 (17 aus 2021 und 12 aus 2022) neue Blaue Funken den Funkeneid („Auf das Zündloch der Kanone, ...“) unter Handauflegung auf die Kanone und erhielten danach ihren Halsorden als Zeichen der Mitgliedschaft.

Ein neues Vorstandsmitglied und ein neuer Fahnenjunker

Ein Regimentsappell dient auch dazu, „Danke“ zu sagen, und so war es dem Vorstand ein Anliegen, sich bei zwei Mitgliedern ganz speziell zu bedanken. Blaue Funken-Programmgestalter Gerd Wodarczyk hatte es immer wieder geschafft, in dieser hochvolatilen Session in kürzester Zeit ein neues Programm zu „zaubern“. Dafür erhielt er aus den Händen von Blaue Funken-Marie Marie Steffens einen Gutschein für ein Home-Cooking mit Blaue Funken-Senator Jan Nolte. Aber auch die Marie der Blauen Funken Marie Steffens ist immer bereit, wenn es darum geht, neue Aufgaben zu übernehmen. So unterstützt sie unter anderem das gesamte Social Media- und Internet-Team in erheblichem Umfang und sie erhielt dafür einen – natürlich – blau-weißen Ring (Weißgold mit Saphir) als Geschenk.

„Die nächste Beförderung“ für das zweite Jahr



Das Kölner Dreigestirn erhielt bei einer internen Veranstaltung der Blauen Funken Anfang Februar 2022 aufgrund seiner Verdienste um den Kölner Karneval den Ehrendienstgrad

„Leutnant der Reserve“ verliehen. Der Vorstand der Blauen Funken hatte dann allerdings beschlossen, Prinz, Bauer und Jungfrau direkt bei der nächsten Gelegenheit für das zweite Jahr der „Regentschaft“ zu danken und beförderte sie während des Regimentsappells zum „Oberleutnant der Reserve“.

Wechsel bei den Generalitäten



Zwei Mitglieder der Blauen Funken unterstützen die Gesellschaft in erheblichem Maße und so ist es den Blauen Funken immer eine Ehre, sich bei ihnen auch während des Regimentsappells bedanken zu können. Generalapotheker Frank Levy begleitet dieses Amt seit 2008 und freut sich immer, wenn er seine Gesellschaft fördern kann. Sein bisheriger Mitstreiter Ewald Hohn hatte das Amt des Generalpostmeisters seit 19 Jahren inne, kann dieses aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen. Als Nachfolger wurde nun beim Regimentsappell 2022 Blaue Funken-Senator Josef Teupe zum Generalpostmeister ernannt und zum Major befördert.

100 Jahre Altstädter Köln 1922 e.V.



Zwei Jahre nach dem 150jährigen Jubiläum der Blauen Funken, war es diesen eine Ehre, dem nächsten Traditionskorps zum Jubiläum gratulieren zu können. Und so erhielten die Altstädter Köln 1922 e.V. und ihr Präsident Hans Kölschbach zum 100jährigen Jubiläum eine Gedenktafel überreicht, die unter anderem einen Altstädter und einen Blauen Funken zeigt – die Gesichter sollen rein zufällig den Präsidenten ähnlich sehen.

Ein neuer Regimentspfarrer und eine neue Regimentskirche



Nach dem Ausscheiden des bisherigen Regimentspfarrers konnte mit Mike Kolb ein Nachfolger gefunden werden, der sich bereits ideal in die Gesellschaft integriert hat. Mit seiner Ernennung zum Regimentspfarrer während des Regimentsappells wechseln die Blauen Funken mit ihrer Regimentskirche auch in die romanische Kirche St. Kunibert, in der sie bereits durch Mike Kolb zum Regimentsgottesdienst empfangen wurden.

Treueorden, Verdienstmedaillen, Reitabzeichen und natürlich Beförderungen

Die Treueorden der Gesellschaft für 10, 20, 30 und 40jährige ununterbrochene Mitgliedschaft wurden nachfolgend verliehen. Darüber hinaus zeichneten die Blauen Funken den Einsatz für die Gesellschaft und die Verdienste der Mitglieder mit der Verleihung der Verdienstmedaillen, der Reitabzeichen und mit den Beförderungen aus.

Ein beachtenswerter und in dieser speziellen Zeit „relativ normaler“ Regimentsappell mit vielen Höhepunkten fand seinen

würdigen Abschluß in einem Zapfenstreich, der von der Kapelle Markus Quodt gemeinsam mit dem Regimentsspielmannzug der Blauen Funken dargeboten wurde. Präsident und Kommandant Björn Griesemann verabschiedete danach alle Gäste und Mitglieder mit den besten Wünschen für die restlichen Tage der Session.

Zum Schluß sei noch erwähnt, dass der gesamte Regimentsappell 2022 parallel im Live-Stream auf dem Blaue Funken-Youtube-Kanal zu sehen war, damit die erkrankten Mitglieder diesen live verfolgen konnten.

Quelle (Text): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.; (Foto/s): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V./Michael Nopens, Knut Walter